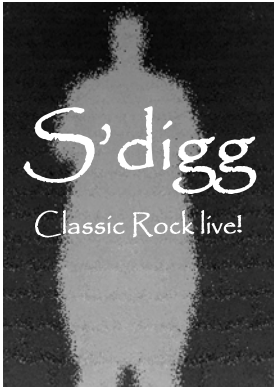


## **Technik - Rider S'digg 2009/10**

Dieser Rider ist fester Bestandteil des Gastspielvertrages.  
Alle Abweichungen müssen vorher mit einer der benannten Kontaktpersonen abgesprochen werden!



Der Technik Rider ist sowohl auf Clubshows, als auch auf Open Airs, Stadtfeste, Festivals etc. ausgelegt und beinhaltet alle Informationen und Bedürfnisse, um eine S'digg – Show erfolgreich umzusetzen.

Doch bevor es richtig losgeht, hier noch einige Punkte, die bei der Durchführung des Events in jedem Fall beachtet werden müssen:

- **Ein Tontechniker, der mit der eingesetzten Beschallungsanlage und den Bedingungen des Veranstaltungsortes vertraut ist, muss ab Aufbaubeginn vor Ort sein.**
- Sollte es zu Missachtung dieser Vorbereitungen durch Verschuldung der Technik-Firma kommen, steht diese in voller Verantwortung für eventuelle Verzögerungen.
- Stehen die technischen Anforderungen ohne vorherige Absprache am Veranstaltungstag nicht zur Verfügung oder weisen sie Defekte auf, so kann die Show undurchführbar und eine Konventionalstrafe in Höhe der Bruttogage fällig werden.
- Sehr gern erhalten wir im Vorwege von Ihnen aussagekräftige Informationen über das Veranstaltungsgelände, Zufahrtswege, Art der Bühne und Spezifikation der Beschallungsanlage. Bitte an: [info@sdigg.de](mailto:info@sdigg.de). Vielen Dank!

# 1.Kanalbelegung

KANAL	Gruppe	INSTRUMENT	MIKROFON	F.O.H.-Insert	BEMERKUNGEN
	1	Bass-Drum	Shure Beta 52	Com/Gate	
	1	Snare	SM 57	Com/Gate	Phantom
	1	Hi-Hat	z.B. AKG C1000		Phantom
	1	Tom 1	Clip, z.B Beta 56	Gate	Phantom
	1	Tom 2	Clip, z.B Beta 56	Gate	Phantom
	1	Floor-Tom	Clip, z.B Beta 56	Gate	Phantom
	1	Overhead	z.B. AKG C1000		Phantom
	2	Bass	DI - Box		DI – Box vorhanden
	2	Gitarre – L	DI - Box		DI – Box vorhanden
	2	Gitarre – R	DI - Box		DI – Box vorhanden
	2	Keyboard – L	DI - Box		DI – Box vorhanden
	2	Keyboard -L	DI - Box		DI – Box vorhanden
	2	Percussion			
	2	Percussion			
	3	Vocals -Lead	UHF - Funk	Comp.	Wird gestellt
	3	Vocal-Git.		Comp.	Phantom
	3	Vocal-Bass	SM - 58	Comp.	
	3	Vocal-Keys	SM - 58	Comp.	
	3	Harp	SM-58	Comp.	
		MP3			Einspielweg für Ipod 3,5mm

## 2. Technische Anforderungen

### **Front-Systeme:**

Beschallungssystem entsprechend den örtlichen Gegebenheiten.  
Wir benötigen keine extrem laute, aber eine ausgewogene, gut auflösende Anlage.  
Keine Selbstbau-PA!

### **Anlagendimension:**

200-400 Besucher	2,4 kW
400-600 Besucher	4 kW
600-1200 Besucher	8 kW

### **Monitoring:**

Vier separat regelbare Wege  
Bühnenmonitore:  
12" 1,5" mit mind. 300 W Verstärkerleistung je Weg  
4 x Floormonitore oder 2x Sidefills + 2 Wedges: (Gesang & Drums)

### **In-Ear Monitoring:**

Lead vocals (1 Weg)  
Lead guitar (1 Weg + Monitorweg Lead vocals)

bei Großveranstaltungen separater Monitormix (nach Rücksprache)^

Belegte Funkfrequenzen:

## 3. FOH / Mixer-Platz:

Mittig vor der Bühne, ca. zwei Bühnenlängen entfernt (Stereo-Dreieck)

Pult:

Min. 24 Kanal , Param. Mitten, 4x Aux PreFader

Siderack:

2x Compressor 2x Gate (Minimum)

2\*31 BandFront EQ

Multicore mit Stagebox XLR

Komplette Verkabelung & möglichst Mic-Ständer

Talkback vorhanden

Pultbeleuchtung vorhanden

## 4. Anforderungen Strom:

Sollte die Band die Anlage stellen, so benötigen wir mindestens:

16 Amp Ton

**getrennte** 16 Amp Licht

Beide Stromkreise müssen ohne Spannungsverluste in Bühnennähe vorliegen.

Auf Null-Leiter und Kabelquerschnitt achten!!

230V mit min. 3 freien Steckdosen bei Keys, Gitarre, Bass & vorne Bühnenmitte

## 5. Licht

- Backtraverse (angepasst auf Bühnenbreite)
- Backdrop schwarz angepasst auf Traversenbreite
- Halterungen für unser Banner 3\*2m (Gummispanner)



- Front: mind. 2 x 4-er Bar PAR 64 mit mind. 500W je Scheinwerfer (LEDs analog)
- Back: mind. 4 x 4-er Bar PAR 64 mit mind. 500W je Scheinwerfer (LEDs analog)
- 1x Nebelmaschine oder Hazer (ohne Geruchsstoffe!!)

Der Veranstalter (o. Verleihfirma) stellt einen Lichttechniker.

## **6. Bühne & Stage Plot**

Mindestgröße der Bühne insgesamt beträgt 6m x 4m.

Riser mit schwarzem skirting (Podeste) für Drums und Keyboards, Mindestgröße von 2x2m (besser 3x2m) und eine Höhe von 40 cm oder mehr, falls örtlich möglich.



Alle Bühnenteile müssen ebenerdig stehen und gegen Verschieben, Bruch und vor Zugriff Dritter gesichert sein.

Bitte auf genügend breite Anfahrtswege zum Veranstaltungsort sowie auf ausreichende Parkflächen achten.

Bei Events mit eigener Technik Stellplatz für LKW (7,49 t) in Bühnen-/Eingangsnähe.  
Für Band und Crew werden außerdem 5 PKW-Stellplätze in Bühnen/Eingangsnähe benötigt.

Wir gehen davon aus, dass alle Aufbauten gemäß der jeweils geltenden gesetzlichen und arbeitsschutzrechtlichen Bestimmungen ausgeführt werden.

## **7. Ablauf:**

### **Veranstalter stellt Anlage:**

PA, Monitoring und Pult haben bei Eintreffen der Band nach vorstehendem Plan korrekt gesteckt, eingemessen, verkabelt und funktionstüchtig zu sein, so dass ein Linecheck (Soundcheck) der Band nach spätestens 30 min. möglich ist.

Soundcheck 90 Min. vor Doors.

Kein Soundcheck mit anwesendem Publikum!

### **Band stellt Anlage:**

Bühne muß fünf Stunden vor Doors fertig aufgebaut sein.

Soundcheck bis 90 Min. vor Doors.

Kein Soundcheck mit anwesendem Publikum!

## **8. Catering:**

Für Band & Crew sind Speisen und Getränke aus der lokalen Auswahl während des gesamten Tages frei.

Auf der Bühne sind rechts und links zwei Kisten stilles Wasser (Plastikflaschen, verschliessbar) zu stellen.

## **9. Sonstiges:**

Bitte meldet euch nach Erhalt dieses Riders einfach telefonisch bei Tom oder auch per E-Mail. Sagt uns, welches Equipment vor Ort sein wird und welche Punkte dieses Riders euch Probleme bereiten.

Sicherlich finden wir gemeinsam für Alles eine Lösung.

Aber bitte meldet euch, und sprecht alles vorher mit uns ab.

## **10. Besonderheiten bei Open Airs**

Der Veranstalter stellt sicher, dass die Bühne in jedem Fall wetterfest überdacht ist.

Der Anfahrtsweg des Band-Fahrzeugs zur Bühne muss auch bei Regen problemlos zu bewältigen sein.

Der Transportweg der Backline auf die Bühne muss wetterfest gesichert sein, bei schwierigem und feuchtem Gelände zum Beispiel durch mobile Gehwege.

Der bühnenexterne Platz zur Vormontage der Instrumente sowie der Backstageraum müssen Ebenfalls trocken und überdacht sein.